

Positionspapier zu erneuerbaren Energien im Spessart

Vertreterversammlung des Spessartbunds in Laufach – Am 1. Juni erstmals Naturschutztag

Laufach. »Der Spessartbund fühlt sich sowohl dem Klimaschutz und dem Schutz des menschlichen Lebens als auch dem Schutz der Natur, der Artenvielfalt und der Landschaft verpflichtet«. So lautet einer der Kernsätze des Positionspapiers zu alternativen erneuerbaren Energien im Spessart. Das höchste Gremium des Spessartbunds stimmte dem Papier bei der außerordentlichen Vertreterversammlung in Laufach einstimmig zu.

Vorausgegangen war eine intensive Arbeit des Bereichs Naturschutz im Spessartbund unter Führung von Leslie Raab als Vorsitzende dieses Ressorts und ein Abstimmungsprozess mit den Spessartbund-Ortsvereinen. Raab, die als amtierende Vorstandssprecherin durch die Sitzung in Laufach führte, verwies darauf, dass das Papier nun seinen Vorgänger aus dem Jahr 2011 ersetze und an die aktuellen Bedingungen und Entwicklungen angepasst worden sei.

Spessartbund als Klammer der Gesellschaft

Zu Beginn der Versammlung richtete Spessartbund-Präsident Winfried Bausback Grußworte an die »Spechte«. Er lobte die funktionierende Vorstandsstruktur des Spessartbunds und dankte ausdrücklich den vielen ehrenamtlichen Engagierten auf allen Ebenen des Verbands. Der Spessartbund sei eine wichtige gesellschaftliche Klammer für die Region, die ohne ihn und dessen Kitt ein gutes Stück ärmer wäre. Auch der Laufacher Bürgermeister Friedrich Fleckenstein und der Vorsitzende des Gau Aschafftal, Andreas Franz, hoben die Wichtigkeit des Spessartbunds und dessen Gemeinschaft hervor.

Digitalisierung der Geschäftsstelle

Gut 60 Delegierte aus 33 Ortsvereinen waren zur Halbjahresversammlung gekommen. Zunächst berichtete Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann von den zahlreichen Aktivitäten der Geschäftsstelle. Von der Beratung der Ortsvereine über die Unterstützung der verschiedenen Vorstand-Resorts bis hin zur Organisation von Veranstaltungen und der Umsetzung von Projekten sei die Aufgabenvielfalt sehr hoch. Besonders viele Ressourcen nehme derzeit die Einführung des neuen digitalen Wege- und Mitgliederverwaltungssystems ein, das die Abläufe immens verbessern werde. Abschluss ihrer Ausführungen rief sie die Anwesenden dazu auf, nach weiteren Interessenten für den ehrenamtlichen Ladendienst in der Geschäftsstelle in der Treibgasse zu suchen.

Mitglieder- und Beitragsordnung

Wolfgang Beyer, im Vorstand für Kultur zuständig, erläuterte die neue Mitglieder- und Beitragsordnung und betonte, dass diese zunächst einmal den Status Quo festhalte. Die eingesetzte Reformkommission arbeite dennoch weiter gemeinsame mit den Ortsvereinen an einer möglichen Weiterentwicklung und der Ausrichtung des Spessartbunds. Die Versammlung stimmte der neuen Ordnung einstimmig zu.

Projekt Teilhabe für Ortsvereine

Nach der Verabschiedung des Papiers zu den erneuerbaren Energien stellten Vertreter zweier Ortsvereine die Ergebnisse des Projekts Teilhabe vor. Über mehrere Jahre hinweg arbeiteten die Ortsvereine gemeinsame mit dem Spessartbund und weiteren Gebietsvereinen in Deutschland daran, die Teilhabe von Menschen an den Wandervereinen zu erhöhen. Das über den Deutschen Wanderverband bundesweit geförderte Projekt fand zu Beginn des Jahres seinen Abschluss. Ralf Anderlitschek vom Wanderverein Langenprozelten und Alexander Christel vom Wanderverein Spessartfreunde Sulzbach stellten ihre Projekte vor. In Langenprozelten lag der Schwerpunkt auf der Idee der Inwertsetzung einer Hütte als Wandertrekking-Hütte und die damit einhergehende Einbindung aller Generationen in solch ein Großprojekt. Der Sulzbacher Ortsverein entwickelte eine neue Social Media Strategie und baute in diesem Rahmen unter anderem einen Account auf Instagram auf.

Ausblick auf das Wanderjahr

Im Anschluss blickte Leslie Raab auf das laufende Spessartbund-Jahr voraus und kündigte eine Vielzahl an Veranstaltungen an. Am bundesweiten Tag des Wanderns am 14. Mai sei der Spessartbund in der Aschaffener Innenstadt mit einem Stand vertreten. Die Aktion »Der Landkreis wandert« mit Kinderwandertag findet am 18. Mai in Laufach statt und das Spessartbundesfest geht als Familienevent am 29. Juni im Schullandheim Hobbach über die Bühne. Neu ist der erste Spessartbund-Naturschutztag am 1. Juni in Klingenberg. Außerdem warb Wolfgang Beyer nochmals für die Kulturfahrt nach Aachen, Xanten und ins Neandertal und Christl Orzikowski vom Gau Obernburg stellt die Main-Echo-Leserwanderungen vor. Wie üblich endete die Versammlung mit dem gemeinsamen Singen des Spessartbundesliedes.

Text: Michael Seiterle



Der Gau Hessen in Großauheim während einer Sitzungspause.

Jahrestagung des Bezirks Hessen

Ortsvereine tagen in Großauheim – Im Spessartbund-Lied »Mann« durch »Mensch« ersetzen?

Hanau-Großauheim. Die Alte Schule in Großauheim war Ende März der Schauplatz der Jahrestagung des Gaus Hessen des Spessartbunds. Zehn Ortsvereine schickten Delegierte zum alljährlichen Treffen. Aus ganz unterschiedlichen Regionen kamen sie zusammen und sprachen miteinander: aus dem grünen Bad Orb, dem historischen Gelnhausen, dem wasserreichen Großkrotzenburg und dem kleinen Gondsroth – sogar aus Frankfurt und Offenbach. Sie alle haben eines gemeinsam: die Liebe zum Spessart.

Jahrestagung des Gau Hessen

Zweck des alljährlichen Treffens ist der gegenseitige Austausch von Informationen und Ideen für zukünftige Aktivitäten und Angebote. Die mehr als 20 Delegierten berichteten von Nachtwanderungen, Pilzexkursionen, Kulturwanderwegen und Fitnesstouren. Fast jeder der Ortsvereine bietet Monat für Monat längere oder kürzere Wanderungen für Jung und Alt an. Gern gesehen sind Gast- bzw. Schnupperwanderer, die einfach mal neue Leute und Wege kennenlernen möchten. »Wir haben oft Wanderungen im kulturellen Bereich. Da kommt ihr einfach mal zu uns und wir schauen dann auch mal bei euch vorbei«, schlugen sogleich die aktiven

Frauen der »Hochspessartfreunde Rothenbuch« aus Frankfurt vor.

Spessartbundlied

Apropos »Frauen«: Im historischen Spessartbundlied von Georg Keimel heißt es am Ende der dritten Strophe »Du Mann aus dem Spessart, hier nimm meine Hand! Gott schütze die Heimat, die Leute und das Land!« Seit Jahrzehnten wird dieses Lied bei jedem größeren Fest des Spessartbundes gesungen und alle Mitglieder halten sich dabei an den Händen. In unseren modernen Zeiten, solle doch das Wort »Mann« durch beispielsweise »Mensch« ersetzt werden, merken mehrere der Anwesenden an. Diesen Wunsch wird Herbert Arnold mit zur nächsten Vorstandssitzung in die Zentrale nach Aschaffenburg nehmen, wo er der Ansprechpartner für die insgesamt sechs Gaus des Spessartbundes ist und ihre Interessen vertritt.

Spessartvater Karl Kihn

Günter Rost hat einen ganz anderen Wunsch. Der Wanderfreund ist Vorsitzender der »Wanderfreunde Großauheim« und Gastgeber der diesjährigen Tagung. Für ihre Gäste hatten sie sich etwas ganz Besonderes ausgedacht:

eine historische Führung zur nahegelegenen Ruhestätte von Dr. Karl Kihn, einem Mitgründer des Spessartbundes. Der 1854 geborene Arzt Kihn gilt als einer der Pioniere bei der Erschließung des Spessarts als Kulturlandschaft. Er organisierte die Anlage guter Wanderwege und deren Markierung. Ende des 19. Jahrhunderts schrieb der Geschichts- und Heimatforscher einen der ersten Spessart-Reiseführer. Zuvor hatte er bereits eine Übersicht über die Naturdenkmäler der Region erstellt. Sein Engagement brachte ihm den Beinamen »Spessartvater« ein. Günter Rost dazu: »Zwar haben wir auf dem Alten Auheimer Friedhof eine gut restaurierte Grabstätte. Doch ich würde mir wünschen, dass der Spessartbund noch eine Hinweistafel anbringt, auf der der grundlegende Einsatz von Dr. Karl Kihn für unseren Wanderverein dargestellt wird.«

Irminrat

Zum Grab eben jenes »Spessartvaters« führte niemand anderes als »Irminrat«, die Repräsentantin von Großauheim. Aufgrund einer Schenkung der Edlen Irminrat wurde der Ort erstmals im Jahre 806 in einer Urkunde erwähnt, was als Geburtsstunde der beiden Auheimer Stadtteile Groß- und Kleinauheim gilt.

Text und Foto: Sabine Graf

DWV trauert um Jörg Haase

Langjähriger Spitzenfunktionär verstorben

Kassel. Kaum jemand hat ehrenamtlich auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene so viel bewegt wie der am 25. April 1943 geborene Jörg Haase. Ab 1971 gab er wichtige Impulse in der Jugendarbeit. Später brachte er sich kraftvoll beim Sauerländischen Gebirgsvereins und beim Deutschen Wanderverband (DWV) und der Europäischen Wanderbewegung (EWW) ein.



Jörg Haase (1943 – 2025)

Haase gestaltete den DWV ab 2003 als Verbandsfachwart für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit und ab 2007 als 2. Vizepräsident. Eine der großen Stärken des gelernten Pressesprechers war die Kommunikation. Er sorgte mit ungezählten Gesprächen in Politik, Verwaltung und Tourismus dafür, dass das enorme bürgerschaftliche Engagement

der Gebirgs- und Wandervereine für die Gesellschaft stärker gewürdigt wird. Sprichwörtlich waren Haases Moderationen während der Deutschen Wandertage. Wenn er in den Eröffnungsveranstaltungen die Bedeutung des »größten Wanderfestes der Welt« beschrieb, zweifelte niemand mehr daran. Als Verbandsfachwart für Medien war Haase Chefredakteur des Verbandsmagazins »Wanderzeit«.

Unter anderem wurde er 2014 für seine ehrenamtliche Arbeit für die Europäische Wandervereinigung, deren 1. Vizepräsident er von 2006 bis 2011 war, vom damaligen Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Im Jahr 2017 trat Haase während des Deutschen Wandertages in Eisenach aus gesundheitlichen Gründen von seinen Ämtern beim DWV zurück und wurde zum Ehrenmitglied des Deutschen Wanderverbands ernannt. Am 15. März ist Jörg Haase zuhause in Winterberg gestorben. Nicht nur die Wanderbewegung verliert mit ihm eine große Persönlichkeit. Er wird fehlen.

Text: Jens Kuhr, Foto: Deutscher Wanderverband

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach),
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494
E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de
www.spessartbund.de

Die vier Seiten der Nachrichten
finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
<https://spessartbund.de/nachrichten-og/>

796 Wanderführer in 10 Jahren

Bayerische Heimat- und Wanderakademie feiert Jubiläum

Argenbühl-Eglofs. Seit zehn Jahren werden in der Bayerischen Heimat- und Wanderakademie des Wanderverbands Bayern zertifizierte DWV-Wanderführer® ausgebildet, seit 2016 in Kombination mit dem Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer. Mit durchweg positiver Bilanz: Die Akademie ist eine Erfolgsgeschichte.

Gegründet wurde sie 2015 vom Wanderverband Bayern in Eglofs im Allgäu, hier fand vom 14. bis zum 16. März deshalb auch die Jahrestagung 2025 des Wanderverbands statt. Das Programm der Akademie ist vielfältig und reicht von den genannten Ausbildungen über die Ausbildung zum Gesundheitswanderführer bis hin zu verschiedensten Fortbildungen in den Bereichen Karte & Kompass, Outdoor Erste Hilfe, Bildung für nachhaltige Entwicklung oder inklusives Wandern. Ganz neu im Angebot ist die Ausbildung zum zertifizierten Tourguide. Sie richtet sich an Jugendliche und Erwachsene ab 18 Jahren, der Fokus liegt auf der Organisation von Mehrtagestouren mit Übernachtung in Selbstversorgerhäusern. Der nächste Ausbildungskurs für den Tourguide findet von Mai bis Juli online sowie im Fichtelgebirge statt. Er umfasst vier Online-Termine sowie neun Lehrtage in Präsenz. Und das alles für nur 250,- Euro für Mitglieder in den Gebietsvereinen des Wanderverbands Bayern, da die Ausbildung in Kooperation mit der Wanderjugend Bayern angeboten werden kann.

Zum Jubiläum der Heimat- und Wanderakademie Bayern konnten sich die Teilnehmer der Jahrestagung über ein Grußwort von Umweltminister Thorsten Glauber freuen, der dem Wanderverband Bayern seinen Dank für die wertvolle Arbeit der Gebietsvereine in der Wegebetreuung aussprach, das gute Miteinander lobte und weiterhin seine enge Verbundenheit versprach. Auch der Bürgermeister von Argenbühl, Roland Sauter, begrüßte den Verband in seiner Gemeinde und hob den Wert des Ehrenamts für die Wanderinfrastruktur in Bayern hervor.

Während der dreitägigen Jahrestagung fanden Fachtagungen in den Bereichen Naturschutz, Wandern, Wege, Vorsitzende und Geschäftsführer statt, außerdem die Mitgliederversammlung des Wanderverbands Bayern. Die Wanderjugend Bayern hielt zeitgleich ihre Landesdelegiertenversammlung ab.

Einem Wanderverband angemessen, wurde ein Großteil des Wochenendes draußen unterwegs verbracht. Dabei standen verschiedene Aktionen auf dem Programm, die es den Teilnehmern ermöglichten, miteinander ins Gespräch und in Austausch zu kommen.

Zum Abschluss des Jubiläumswochenendes wurde am Tagungsort im Feriendorf Eglofs eine Hauszweitschge gepflanzt – ganz so, wie auch zur Gründung der Heimat- und Wanderakademie 2015 ein Bäumchen dort gepflanzt worden ist.

Text und Foto: Wanderverband Bayern



Zum zehnten Jubiläum der Bayerischen Heimat- und Wanderakademie des Wanderverbands Bayern wurde – wie zur Gründung 2015 – auch 2025 ein Bäumchen gepflanzt.

Feierabendwanderungen Mai 2025

Raus ins Grüne – Für Nicht-Spessartbundmitglieder werden jeweils 3 Wandertaler (3 Euro) erhoben

Mittwoch, 7. Mai, 17.45 Uhr, Aschaffenburg - Schweinheim

Von Lieblingsplatz zu Lieblingsplatz – Panoramareiche Runde um den Erbig

Rund um den Erbig (285 m üNN) bekommen Naturliebhaber und Kulturinteressierte einen Einblick in die Schönheit und Einzigartigkeit unserer Heimat und ihrer Umgebung. Der abwechslungsreiche Rundweg bietet verschiedene Perspektiven auf den angrenzenden Spessart und Odenwald. Das Maintal liegt vor uns und wir sehen die Hochhäuser Frankfurts in der Ferne. Bei guter Sicht reicht der Blick bis zum Feldberg im Taunus.

Treffpunkt: 17.45 Uhr Parkplatz am Ende des Steinwegs, Aschaffenburg-Schweinheim (ganz am Ende, vor der Schranke)

Weglänge: Die Strecke mit ca. 8 km Weglänge und mäßigen Steigungen erfordert festes Schuhwerk. Dauer ca. 2,5 Std.

Schlussrast: keine

Wanderführerin: Ruth Bachmann (Spessart DWV-Wanderführerin), Tel. 0160 913 363 82 (ab 16 Uhr), E-Mail: ruthule@web.de

Mittwoch, 14. Mai, 18 Uhr, Aschaffenburg

Gesundheitswanderung

DWV-Gesundheitswandern© ist Teil von Let's go – jeder Schritt hält fit, der Bewegungsinitiative des Deutschen Wanderverbands (DWV). Die Kombination aus kurzen Wanderungen und einfachen Übungen bringt Spaß und macht rundherum fit. Es werden Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit verbessert, Herz, Kreislauf und Immunsystem gestärkt und Knochen und Gelenke gekräftigt.

Treffpunkt: Parkplatz Fasanerie,

Bismarckallee 1, 63739 Aschaffenburg

Weglänge: ca. 4,5 km

Schlussrast: In der Fasanerie

Wanderführerin: Petra Seipel,

Tel. 0162 397 34 30,

E-Mail: petra.seipel@web.de

Mittwoch, 21. Mai, 18 Uhr, Schöllkrippen

Von der »Bembel« zu aussichtsreichen Höhen im Kahlgrund

Wir wandern entlang der Kahlgrundbahn und Kahl vom Bahnhof in Schöllkrippen Richtung Blankenbach. Auf halber Strecke wenden wir uns nach rechts und folgen einem Weg bergwärts. Wenig später erreichen wir eine Schutzhütte des Spessartbundes und genießen den herrlichen Ausblick. Wir folgen dem Weg über den Bergrücken und wandern aussichtsreich talwärts nach Schöllkrippen

Treffpunkt: Bahnhof Schöllkrippen, beim KVG Büro um 18 Uhr

Weglänge: ca. 8 km

Schlussrast: eventuell Brauhaus

Schöllkrippen

Wanderführer: Berthold Schüssler,

Tel. 0160 842 06 90, E-Mail:

berthold@schuessler-rottenberg.de

Mittwoch, 28. Mai, 18 Uhr, Karlstadt – Laudenburg

Panoramaweg

Wir laufen eine Teilstrecke Entlang unseres neuen 4.5km langen Panorama Weges mit 23 Infotafeln und erhalten Eindrücke und Einblicke in die Geschichte und Kultur des Ortes. Durch Fauna und Flora wandern wir auf unserem Weg, an dem wir auch Mühlen entdecken werden.

Treffpunkt: Dorfplatz, 97753 Karlstadt-Laudenburg

Weglänge: ca. 5 – 6 km



Schlussrast: Schützenhaus Laudenburg

Wanderführerin: Susanne Ziegler, Tel. 09353 4626 oder 0176 446 392 99

Mittwoch, 4. Juni, 18 Uhr, Kahl Rund ums Schloss Emmerichshofen

Feierabendwanderung zum Schloss Emmerichshofen. Wir durchwandern die idyllische Umgebung des Schlosses und des Sees bei einem entspannten Abendspaziergang.

Treffpunkt: Bushaltestelle Kahl Kopp/Heide

Weglänge: ca. 8km

Schlussrast: Gaststätte

Tennis Klub Kahl

Wanderführerin: Tanja Urban,

Tel. 0172 654 23 16,

E-Mail: Tanja_Urban@web.de

Text: Spessartbund